

Die Naturwaldparzellen im Thüringer Wald und ihre Bedeutung aus forstwissenschaftlicher und naturschutzfachlicher Sicht

von Andreas Henkel (2003)

Kurzfassung

Naturwaldparzellen (NWP) sind Wälder ohne aktive menschliche Beeinflussung. In ihnen unterbleibt jede Entnahme von Biomasse, insbesondere die sonst übliche Holznutzung. Der Mensch übernimmt lediglich die Rolle des Beobachters.

Zweck der Naturwaldparzellen ist es, die unbeeinflusste und spontane Entwicklung von Wäldern hin zu natürlichen Waldvegetationsgesellschaften mit ihren entsprechenden Tier- und Pflanzenarten dauerhaft zu gewährleisten.

Rechtsgrundlage für die Ausweisung von Naturwaldparzellen ist der § 9 im Thüringer Waldgesetz (ThürWaldG). Danach kann die oberste Forstbehörde durch Erlass von Rechtsverordnungen geeignete Waldflächen zu Naturwaldparzellen als besondere Formen von Schutzwäldern erklären.

In der Naturwaldparzellen-Konzeption der Thüringer Landesforstverwaltung ist als Zielsetzung definiert, dass durch eine entsprechende Gebietsauswahl ein Netz von nutzungsfreien Schutzwäldern etabliert wird, in denen die natürlichen Waldvegetationsgesellschaften Thüringens möglichst vollständig berücksichtigt sind.

Aus dieser Zielsetzung ergeben sich folgende Arbeitsschwerpunkte:

- A. Ausweisung von **Naturwaldparzellen auf Normalstandorten**, so dass alle für Thüringen repräsentative (typische) Standorte einbezogen werden.
- B. Ausweisung von **Naturwaldparzellen auf Sonderstandorten** (insbesondere wasser- oder trockenheitsgeprägte Standorte oder im Naturraum seltene Standorte).

Repräsentanz bzw. Seltenheit der Standorte sind die Hauptkriterien bei der Auswahl der Naturwaldparzellen. Als Bezugsräume für die Beurteilung der Repräsentanz bzw. Seltenheit dienen die forstlichen Wuchsgebiete.

Weitere Kriterien sind lt. Naturwaldparzellen-Konzeption: Waldbesitz-/Eigentumsverhältnisse, Flächengröße, Flächenform und -begrenzung, Naturnähe der Bestockung, Naturnähe der Waldstruktur, Waldschutzbelange, Störungen und Beeinträchtigungen.

Sofern in den jeweiligen Wuchsgebieten bereits Totalreservate bzw. nutzungs- und pflegefreie Flächen in bestehenden Naturschutzgebieten oder Kernzonen in Biosphärenreservaten bzw. im Nationalpark Hainich vorhanden sind, die die entsprechenden Kriterien erfüllen, werden diese in das o. g. Schutzgebietsnetz einbezogen.

Im **Bereich des Thüringer Waldes und des Westlichen Schiefergebirges** (entspricht dem forstlichen Wuchsgebiet 8 – Thüringer Gebirge und 9 - Frankenwald) wurden - nach Auswertung der Ergebnisse der forstlichen Standorts- und der Waldbiotopkartierung sowie nach Analyse der Waldbesitzverhältnisse und der bestehenden „Totalreservate“ – die in der nachfolgenden Tabelle genannten Gebiete als Naturwaldparzellen auf Normalstandorten ausgewählt.

Tab. 1: Netz von nutzungsfreien Wäldern auf „Normalstandorten“ im Bereich der forstlichen Wuchsgebiete 8 – Thüringer Gebirge und 9 - Frankenwald

Name	Landkreis	Forstamt	Größe (ha)	Standortsausstattung / Wuchsbezirk
Geplante Naturwaldparzelle " Schweinaer Grund "	WAK	Bad Liebenstein u. Eisenach	111	mesotrophe Standorte in mittleren Berglagen mit sehr feuchtem Klima im Wuchsbezirk „Nordwestlicher Thüringer Wald“ (8.1.0)
Geplante Naturwaldparzelle " Vessertal " → Erweiterung der vorhandenen Kernzone im BR Vessertal	SHL HBN	Schönbrunn	234	mesotrophe Standorte in mittleren Berglagen mit sehr feuchtem Klima (und in sehr geringen Umfang auch in höheren Berglagen mit sehr feuchtem Klima) im Wuchsbezirk „Mittlerer Thüringer Wald“ (8.2.0)
Geplante Naturwaldparzelle " Markt und Morast " → Erweiterung der vorhandenen Kernzone im BR Vessertal	IK	Schmiedefeld und Ilmenau	120	mesotrophe Standorte in höheren und in mittleren Berglagen mit sehr feuchtem Klima im Wuchsbezirk „Mittlerer Thüringer Wald“ (8.2.0)
Geplante Naturwaldparzelle " Fischbachsgrund "	SON SLF	Neuhaus	110	mesotrophe Standorte in mittleren Berglagen mit feuchtem Klima im Wuchsbezirk „Nordabdachung des Schiefergebirges“ (8.4.0)

Darüber hinaus wird die Möglichkeit zur Einbeziehung der ca. 120 ha großen nutzungsfreien Fläche des NSG „Jägersruh-Gemäßgrund-Mulschwitz (Wuchsgebiet 9 – Frankenwald) geprüft (Probleme: Privatwald, bis 2028 noch Nutzungsmaßnahmen zulässig).

Aufgrund der sehr hohen Anzahl von seltenen Standorten und gleichzeitig der geringen Größe der einzelnen Vorkommen, ist es nicht möglich, eine sinnvolle Gebietskulisse für Naturwaldparzellen auf „Sonderstandorten“ in den Wuchsgebieten zu beschreiben. Hier sollen durch die Forstämter auf Grund ihrer örtlichen Kenntnis geeignete Gebiete vorgeschlagen werden.

Im Bereich des „Thüringer Waldes“ wurden durch das Forstamt Schönbrunn gemeinsam mit der TLWJF erste Vorschläge erarbeitet (z. B. geplante Naturwaldparzelle „Rote Klippen“ im BR Vessertal).

In der folgenden Übersicht (Tab. 2) sind die **forstwissenschaftlichen und naturschutzfachlichen Aufgaben** der Naturwaldparzellen in Thüringen zusammengestellt sowie die notwendigen Umsetzungsmaßnahmen benannt.

Tab. 2: Aufgaben der Naturwaldparzellen in Thüringen und notwendige Umsetzungsmaßnahmen

Aufgaben	Realisierung durch:
Erhaltung von natürlichen Wäldern bzw. die Gewährleistung deren Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> – Erklärung zu Schutzwäldern (RechtsVO) – Laufende Überwachung durch die Forstämter bzw. durch die örtlich zuständigen Revierleiter
Beobachtung und Untersuchung von natürlichen Wäldern <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagenforschung zu den Lebensgemeinschaften und zur Dynamik in natürlichen Wäldern ▪ Untersuchung von waldbaulichen Fragestellungen ▪ Langfristige Nutzung als Referenzflächen für die Waldbaupraxis/-lehre, zur Beurteilung der Naturnähe oder zur Ermittlung des Grades der Beeinträchtigung in der übrigen genutzten Landschaft 	<ul style="list-style-type: none"> – Aufbau einer Dokumentation zu jeder NWP – Waldkundliche Dauerbeobachtungsflächen (Probekreisraster; pro ha ein Aufnahme-Pkt.) – Faunistische und floristische Inventarisierung sowie Vergleich mit bewirtschafteten Wäldern – Detaillierte standorts- und vegetationskundliche Grundlagenerhebungen
Förderung der Umweltbildung und der Waldpädagogik	<ul style="list-style-type: none"> – Angebot von Führungen, Exkursionen in NWP zur Thematik „Urwald / Wildnis“ – Unterhaltung von geeigneten Wegen für Besucher, Bereitstellung von Info-Tafeln etc.

Andreas Henkel
Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei (TLWJF)
Schöne Aussicht 5
Haus A
99867 Gotha